

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Königreich Sachsen  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N 114.

Donnerstag, 18. Mai 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger halbiert und Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Nachgabentages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Saatzke-Strasse 60. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bei dem Neubau des Bezirksgefängnisses (Giechshaus) sollen die Malerarbeiten vergeben werden. Offertenformulare sind im Bureau der Herren Architekten Hädel & Franke in Leipzig, Augustusplatz 1, gegen Erlegung von 1 Mark pro Stück zu haben. Die Kostenanschläge sind unter Einstellung der Preise bis mit 25. dieses Monats bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft einzureichen. Großenhain, am 17. Mai 1905. Königl. Amtshauptmannschaft. Dr. H. H. Hermann. An.

Auf Blatt 331 des Handelsregisters, die Firma Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft vorm. G. Thamm, Filiale Riesa, in Riesa, Zweigniederlassung der in Dresden unter der Firma Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft vorm. G. Thamm bestehenden Aktiengesellschaft betreffend, ist heute eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag vom 30. September 1897 ist in § 4 durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. April 1905 laut Notariatsprotokolls von demselben Tage abgeändert worden. Darnach erfolgen alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Riesa, am 17. Mai 1905. Königl. Amtsgericht.

Dienstag, den 23. Mai 1905, vorm. 9 Uhr, kommen im Auktionslokal hier: Möbel, Bettstellen, Matratzen, Betten, 2 Scheibenschlösser, 2 silberne und 1 vergoldeter Leuchter, Portieren, Spiegel u. a. m., und denselben Tag, nachm. 3 Uhr im Grundstücke Pappigerstr. 29 hier, 1 Pianino, 2 Pferde, Wagen, Rutsch- und Arbeitsgeschirre, Hobelbänke, Bretter, Rüstzeuge, Verbrennstoffe, Zementwaren, Gartenschläuche, verschiedene ausländische Pflanzen, 4 Epheuwinde u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Ein Verzeichnis der zu versteigernden Sachen hängt am Gerichtsbret aus. Riesa, 17. Mai 1905. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Weida nach Riesa wegen Aufbringung von Mäseffenschutt vom 19. bis mit 25. Mai d. J. für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer inzwischendurch über Weida-Gröba bez. Weida-Pausitz verwiesen. Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft. Weida, am 18. Mai 1905. Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz. Nächsten Freitag von 1—3 Uhr und Sonnabend von 5—7 Uhr kommt das Fleisch eines Kindes zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Glaubitz, am 18. Mai 1905. Der Gemeindevorstand.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 18. Mai 1905.

Se. Majestät der König wird sich Sonnabend, den 20. Mai auf einige Tage nach Schloß Sibyllenort in Schlesien begeben. Die Abreise dahin wird an diesem Tage mit dem jahrplanmäßigen Vormittagszug, die Rückkehr von dort am Mittwoch den 24. Mai nachmittags erfolgen.

Im Auftrage des Königs Friedrich August nimmt Prinz Johann Georg an der Vermählungsfeier des deutschen Kronprinzen teil.

Der kommandierende General General der Infanterie, Graf Bixthum von Göttsch, wird nächsten Sonnabend auf Truppenübungsplatz Zeitz wieder anwesend sein und der Befehlshaber der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 anwohnen.

In Leipzig kursieren bereits falsche 1/2-Markstücke. Die Fälschungen sind ganz auffallend abweichend in der Legierung, matter in der Prägung und fühlen sich fettig an. Auch wurde in der vergangenen Woche ein falsches Zweimarkstück angehalten.

Seitens der sozialdemokratischen Partei ist als Kandidat für die bevorstehende Landtagswahl in unserem städtischen Wahlkreise, wie verlautet, Herr Reichstagsabgeordneter Lipinski (Vertreter des Reichstagswahlkreises Oshag-Gröba) bestimmt worden.

Die hellen Nächte, die bis zum 31. Juli währen, haben jetzt begonnen. Von nun an wird es also die ganze Nacht hindurch 2 1/2 Monate lang nicht mehr völlig finstern. Den Höhepunkt erreicht die mittlernächtlige Helligkeit am 22. Juni, zu Sommeranfang.

Der Goldregen blüht! Die goldgelben Blüten hängen aus dem Grün der Blätter und ziehen die Augen auf sich. Der Goldregen, der aus Italien und südlichem Europa zu uns gekommen ist, ist einer unserer schönsten, aber auch gefährlichsten Pflanzenschädlinge. Er enthält ein äußerst gefährliches Gift, das eine schädliche Wirkung auf das Nervensystem ausübt und den Tod herbeiführen kann. Man warne deshalb namentlich die Kinder vor der gefährlichen Pflanze.

Ueber die Frage, wie das Wetter in diesem Sommer sein wird, läßt sich der Gothaer Wetterkundige Gabenicht in der „Täglichen Rundschau“ wie folgt äußern: Ueber die Gestaltung des Sommerwetters läßt sich keine einigermaßen begründete Voraussage aufstellen, da leider die Beobachtungen aus den Sommermonaten, die bisher vorliegen, nur geringen Aufschluß über die Verhältnisse in der ersten Hälfte des Jahres geben. Jedenfalls sind bisher keine Anzeichen für eine ungewöhnliche Gestaltung des Sommers vorhanden, weder nach der Trockenheit, noch nach der mäßigen Hitze.

Die Heilstätten für Lungentränke haben sich seit der Entstehung der Heilstättenbewegung außerordentlich rasch vermehrt. Im Jahre 1892 bestanden deren nur drei, im Jahre 1897 bereits 18 und 1902 waren nicht weniger als 56 vorhanden. Nach dem letzten Jahresberichte des Deutschen Zentralkomitees zur Errichtung von Heilstätten für Lungentränke sind jetzt 68 solcher Institute in verschiedenen Ländern der Welt in der Schaffung und außerdem gab es 27 Privatheilanstalten für Lungentränke. An der Spitze der großen gemeinnützigen Vereine, die sich mit der Heilstättenbewegung befassen, steht das Rote Kreuz mit der zu ihm gehörigen Organisation der Vaterländischen Frauenvereine. Dazu kommen die Landesversicherungsanstalten, die sich lebhaft an der Schaffung von Heilstätten für Lungentränke beteiligen und die besonders die Behandlung Heilbarer neben der Verpflegung Unheilbarer in die Hand genommen haben. Die Landesversicherungsanstalten Berlin, Brandenburg, Posen, Hannover, Württemberg, Baden, Hessen, Thüringen, Braunschweig, der Hansastädte, Elsaß-Lothringen besitzen, der „R. A. B.“ nach eigene Heil- und Pflegestätten. Auch verschiedene Knappschaftsvereine haben ihre eigenen Lungenheilstätten. Von Gemeinden und Gemeindeverbänden haben sich Berlin, München, Kassel, Leipzig, Jülich, die Kreise Altona i. W., Saarbrücken und Wittlich zur Errichtung eigener Heilstätten entschlossen, während eine große Anzahl weiterer politischer Verbände Beiträge für diesen Zweck zu leisten. Auf staatlicherseits wird die Heilstättenbewegung vielfach durch Zentralüberweisungen und Beiträge unterstützt.

Lichtsee. Die wilden Kaninchen haben diesen Winter sowie Schaden angerichtet, daß ganze Saatfelder frisch bestellt werden mußten. Die Kaninchen haben ihren Unterschlupf im Walde des Übungsplatzes, und dort ist ihnen schwer nachzustellen. Abends kann man sie zu Hunderten an der Grenze sehen.

Infanterieschießplatz Halbesauer. Als am Mittwoch nachmittags die Schießübungen beginnen sollten, wurde ein Radfahrer in der Feuerlinie erbeutet. Bei seiner Arretur entpuppte er sich als ein Wärtergehilfe aus Mühlberg, welcher trotz Warnungstafel um die Schranke gefahren war. Er entschuldigte sich damit, daß er nicht deutsch lesen könne.

Oshag, 17. Mai. Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt übernimmt am 1. Juli cr. das Bankgeschäft der Firma G. W. Voßmanns Wwe. Sohn in Oshag und das Grundstück derselben, Sporer-Strasse 9 und vereinigt das Geschäft mit ihrer Oshager Filiale. Der Inhaber der Firma G. W. Voßmanns Wwe. Sohn, Herr Gustav Runge, welcher sein Zigarrengeschäft aufgibt, dagegen seine Versicherungsagenturen und Lotterielotterie-Kollektion unter seinem Namen im Banklokale beibehält, hat sich zur Mittheilung der Oshager Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt vom 1. Juli cr. an bereit erklärt.

H. Großenhain, 17. Mai. Der frühere Lehrer Albert Weltmann, jetzt in der Strafanstalt Zwickau, zu-

legt in Kleinmehlen bei Großenhain wohnhaft, wurde im Jahre 1902 von der Torgauer Strafkammer wegen Betrugs zu 2 Jahren Gefängnis und Ehrverlust auf die gleiche Dauer verurteilt. Das Delikt wurde darin gefunden, daß B. bei dem Kaufe seiner drei in Heidenau i. Sa. gelegenen Wohnhäuser gegen das Rittergut Kleinmehlen seinem Vertragsgegner falsche Angaben gemacht haben, wodurch dieser um 25000 Mark geschädigt worden sein sollte. Im Wiedernahmeverfahren wurde Weltmann von der Torgauer Strafkammer kostenlos freigesprochen.

Großenhain. Se. Majestät der König Friedrich August wird voraussichtlich morgen Freitag 1 Uhr 20 Minuten nachmittags unsere Kirche in Augenschein nehmen. Damit auch Gemeindeglieder der Begrüßung Sr. Majestät in unserm Gotteshause beizuwohnen können, sollen die sogenannte Raundorfer Türe und die Türe zur alten Wendeltreppe von mittags 1/2 Uhr bis 1 Uhr für den Zutritt Erwaehener auf den Emporen geöffnet sein. Vom Eintreffen Sr. Majestät des Königs an der Stadtgrenze an bis zum Erscheinen im Rathhause wird am kommenden Freitag Mittag in Großenhain mit allen Glocken geläutet werden. Die Aufstellung der Vereine erfolgt auf dem Marktplatz. Antreten spätestens 11 Uhr. Platzordner: Herr Bezirksvorsteher Merker. Erstes Eintreffen Sr. Majestät auf dem Markt etwa 1/2, 12 Uhr. Abfahrt vom Markt zum Hotel de Saxe etwa 12 Uhr. Zur Spalierbildung stehen: 1 Uhr die Feuerwehre am Hotel de Saxe, 1 Uhr die Militärvereine am Markt und Kirchplatz, 1/2 Uhr Schützen, Real-schüler und Beamtenverein auf der Raundorferstraße, 1/2 Uhr Bürger Schulen (1. Teil), Augustus-Allee (von Caspari ab), Marienallee (bis Eingang Katharinen-gasse); 1/3 Uhr Bürger Schulen (2. Teil) vom Ausgang der Fabrik-gasse ab auf der unteren Meißnerstraße, der Herrmannstraße und Bahnhofstraße.

Großenhain. In der Hausmannschen Maschinenfabrik geriet ein Lehrling mit dem Kopf in die Hobelmaschine, wobei ihm die Schädeldecke zertrümmert wurde. Er starb auf dem Wege zum Krankenhaus.

Pirna, 16. Mai. Die Stadtverordneten bewilligten in ihrer heute abend abgehaltenen Sitzung die auf rund 970000 Mark veranschlagten Kosten der neben unserm großen Kasernements noch zu erbauenden weiteren Abtheilungskaserne. Die Debatte verband sich mit einem lebhaften Eintreten für die hiesigen Gewerbetreibenden, deren tunlichste Berücksichtigung dem Räte sehr dringend ans Herz gelegt wurde.

Weslen. Das verlorene gegangene Ringe nach mehreren Jahren im Magen einer geschlachteten Kuh oder einer Flegel wieder vorgefunden wurden, geht nicht zur allergrößten Seltenheit; daß aber ein solcher Ring durch eine Kartoffel wieder zutage befördert wird, dürfte wohl kaum dagewesen sein, und doch ist dies vor kurzem vorgekommen auf hiesigem Stadte. Die Frau des Besitzers Müller war nämlich damit beschäftigt, aus ihrem Kartoffelbestande die diesjährigen Saatkartoffeln zu sortieren. Stachel